



*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt“ (Joh 11,25)*

Am Mittwoch, den 3. August 2022 verstarb im KH
der Elisabethinen in Linz unser Mitbruder

P. Tobias Lichtenschopf

Zisterziensermönch des Stiftes Zwettl



P. Tobias ist am 1. April 1982 geboren und in Neuhofen a. d. Ybbs aufgewachsen. Er wurde auf den Namen Michael getauft.

Nach der Pflichtschule absolvierte er in Yspertal die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft und schloss die HLUW mit der Matura ab.

Einige Jahre arbeitete er entsprechend seiner Ausbildung in der Lebensmittelbranche.

Durch Kontakte in der Schule Yspertal mit Ordensmitgliedern von Stift Zwettl kam Michael Lichtenschopf 2008 nach Stift Zwettl und begann nach einer Zeit der Kandidatur das Noviziat in Stift Zwettl. Er bekam bei der Einkleidung den Ordensnamen Frater Tobias.

Am 20. August 2009 legte er die Einfache Profess ab und begann im Oktober das Theologiestudium in Salzburg.

Mit der Feierlichen Profess am 20. August 2012 band er sich endgültig an die Zisterziensergemeinschaft Stift Zwettl.

Im September 2014 brach er das Theologiestudium in Salzburg ab und brachte sich mit seinen Begabungen im Kloster als Chormönch in verschiedenen Bereichen ein. Mit seinen technischen Kenntnissen betreute er die Homepage des Stiftes, er hielt viele Feierlichkeiten auf Fotos fest und war bei technischen Fragen eine große Hilfe in Rat und Tat.

P. Tobias war in Stift Zwettl Beauftragter des Datenschutzes und war COVID-19 Beauftragter.

In seiner geselligen Art zeigte er den Besuchern durch Führungen die Besonderheiten des Klosters und brachte sich bei Veranstaltungen ein, wie z.B. Silvester mit geistigem Tiefgang im Bildungshaus.

Als ehemaliger Schüler von Yspertal betreute er die derzeitigen Schüler der HLUW bei ihren Aufenthalten in Stift Zwettl. Somit war er ein Bindeglied zwischen der Schule und dem Kloster.

Seit einigen Jahren litt er an Problemen mit der Niere. Am Mittwoch, den 3. August 2022, wurde ihm eine Spenderniere eingesetzt. Sechs Stunden nach seinem Aufwachen schrieb er schon selber an das Stift: „Gruss aus Linz, die Elisabethinen waren fleissig, neue Niere ist drin und läuft soweit.“

Obwohl alles sehr hoffnungsvoll aussah, kam es 3 Stunden später zu einem Herzversagen, und die Ärzte konnten ihm nicht mehr helfen.

Unser Mitbruder wird am Mittwoch, den 10. August, um 16:00 im Kapitelsaal des Klosters aufgebahrt. Am Abend desselben Tages wird um 19:30 im Cellarium für ihn gebetet.

Das Requiem findet am Donnerstag, den 11. August, um 14:00 in der Stiftskirche statt. Danach wird die Urne mit der Asche von P. Tobias in seiner Heimatpfarre beigesetzt.